

## Fruchtbarkeit der Yakbastarde.

Im landwirthschaftlichen Institut der Universität Halle ward am 6. Juli von einem weiblichen Yakbastard ein Kuhkalb geboren, dessen Vater der Shortbornerasse angehört. Das kräftige, gut gebildete Kalb ist von brauner Farbe, ohne alle Abzeichen, und lässt besonders in der Haarbildung den Einfluss des Yakbluts deutlich erkennen. Die Tragezeit währte 271 Tage. — Ist damit die Fortpflanzungsfähigkeit der weiblichen Yakbastarde bei Anpaarung (d. h. Paarung mit einem Tiere, welches einer oder der andern Art der Stammeltern angehört) bestätigt, so scheinen dagegen die Bastarde bei Paarung unter sich nicht fruchtbar zu sein. Diese vollzieht sich stets sehr leicht und sicher, blieb aber bis jetzt bei 16 Versuchen resultatlos. Nach Berichten aus dem Heimatsgebiete des Yak sollen männliche Bastarde auch bei Anpaarung unfruchtbar sein, was durch die hiesigen Erfahrungen bestätigt wird. — Eine Verwandtschaft des Yak mit unserm Hausrinde, wie sie von manchen Seiten vermutet wurde, ist sonach nicht vorhanden, *Bos grunniens* und *B. taurus* sind vielmehr nach dem Ergebniss unserer Versuche sicher specifisch verschieden.

J. Kühn (Halle a/S.)

## 54. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Vom 18.—24. September 1881 in Salzburg.

Geschäftsführer: Die Herren Dr. Güntner, Dr. Kuhn.

Die Teilnahme nichtdeutscher Gelehrter an der Versammlung ist sehr erwünscht. — Die Versammlung besteht aus Mitgliedern und Teilnehmern. Mitglied mit Stimmrecht ist nur der Schriftsteller im naturwissenschaftlichen und ärztlichen Fache. Teilnehmer ohne Stimmrecht können alle Freunde der Naturwissenschaften sein. — Die Aufnahmekarten (12 M.) berechtigen zum unentgeltlichen Empfange einer Damenkarte. Dringend gewünscht wird Vorausbestellung der Wohnungen (durch Vermittlung des Herrn kais. Rat Spängler, Mozartplatz 4, Salzburg).

Bisher angemeldete Vorträge für die allgemeinen Sitzungen.

1. (18. Sept.) Geheimrat von Pettenkoffer (München): „Der Boden und sein Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen.“
2. (21. Sept.) Geh. Hofr. Weismann (Freiburg i/B.): Thema vorbehalten. Regierungsrat Meynert (Wien): „Gesetzmäßigkeit des menschlichen Denkens und Handelns.“
3. (24. Sept.) Regierungsrat Ritter v. Oppolzer (Wien): „Ist das Newton'sche Attraktionsgesetz zur Erklärung der Bewegungen der Himmelskörper ausreichend und hat man Veranlassung, dasselbe nur als Näherungsausdruck zu bezeichnen?“  
Regierungsrat Mach (Prag): „Der naturwissenschaftliche Unterricht.“

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaction, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Die Herren Mitarbeiter, welche Sonderabzüge zu erhalten wünschen, werden gebeten, die Zahl derselben auf den Manuskripten anzugeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1881-1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kühn Julius

Artikel/Article: [Fruchtbarkeit der Yakbastarde 256](#)